

P, ich suche immer noch nach dem Grund, warum Du mich nicht mehr kennen willst. Bevor ich Dir endlich offenbaren konnte, wie tief meine Gefühle für Dich sind, war's doch auch für Dich eine angenehme Bekanntschaft. Das wirst Du doch nicht leugnen wollen. Was hat sich denn so dramatisch verändert, nachdem Du jetzt weißt, dass ich Dich wirklich mag? Ich hab Dir doch erklärt, dass ich nichts will von Dir, was nicht geht. Das allerdings erst aufs zweite Mal: Weil ich's zunächst nicht nötig fand, das ausdrücklich zu erwähnen, weil das doch hoffentlich selbstverständlich ist! Ist völlig ok, dass Du nicht auf Männer stehst. Ich gönne Dir so viele Frauengeschichten, wie Du's eben erträgst, gerade weil ich Dich mag. Natürlich hat jeder auch das Recht, zu sagen: "Das ist mir zu heiß, lass mich damit in Ruhe". Und klar ist mir auch: was soll ein so junger Typ mit einem Mann "im besten Alter". Aber ich schaffe's bisher einfach nicht, es so zu sehen, dass Du tatsächlich fähig bist, jemanden so schäbig abzuservieren, ich krieg's wirklich nicht zusammen mit dem "ganz Lieben" von bisher.

Während des Grübelns über den Grund Deiner heftige Reaktion drängt sich mir inzwischen ein Verdacht auf: Wir sind uns begegnet in diesem christlich-restaurativen Umfeld. Kann es sein, dass sie Dich Dein bisheriges Leben lang mit diesem religiösen Stuss gefüttert haben, dass Gleichgeschlechtliches äbäh oder gar Sünde oder so'n Quatsch ist? Genau das haben sie mir natürlich auch angetan. Und genau so haben sie mir meine Jugend versaut. Ich hab lange gebraucht, um zu merken, dass die Liebe zu einem Freund was Wunderschönes ist, dass schwule Liebe gut ist. Seit ich das weiß, bin ich stinksauer auf die, die mir das damals angetan haben, wobei ich ihnen längst nachsehe, dass sie's selber nicht besser wussten. Aber genau das ist ja das Tückische. Ich bin deshalb höchst allergisch auf alles, was mit Glauben zu tun hat.

Ich hab's mal in einer früheren news so ähnlich geschrieben: "Über Glaubensfragen kann man sich in Ruhe lassen oder man muss sich die Köpfe einschlagen, da gibt's nichts zu diskutieren, ...". Wenn mein Verdacht zutrifft, kann ich Dich in dieser Glaubensfrage nun wirklich nicht "in Ruhe lassen", denn die Konsequenz daraus trifft mich ja nun so schmerzlich, und antun will ich Dir sicher auch nichts. Bleibt der Nachsatz in dieser news: "..., es sei denn über das Glauben schlechthin", da bin ich unermüdlich im Diskutieren. Ich glaube schon lange an garnix mehr, weil ich mich nicht selber bescheißen will. Ich bin schlicht ungläubig (ist nicht gleich gottlos!), es ist nicht leicht.

Jetzt versuch ich mal, Dir meine Gedankenkette diesbezüglich darzulegen. Also: wenn Religionen behaupten, Gleichgeschlechtliches sei böse, dann haben sie da schlicht unrecht, das weiß ich, weil ich's selber als sehr schön erfahren habe. Ich sehe keinen Grund, bei Glaubensgebäuden nicht wie überall sonst auch diesen wichtigsten Grundsatz aus der Wissenschaft anzuwenden: Wenn eine Theorie in einem einzigen Punkt irrt, dann ist sie insgesamt und komplett unbrauchbar, sie ist sogar unzulässig. Genau so seh ich Religionen seit langem, als unzulässige Theorien, die hinten und vorne nicht stimmen. Es gibt doch unendlich viele andere Möglichkeiten, wie's auch sein könnte. Die einfach auszuschließen wäre unaufrichtig gegen sich selbst. Es ist doch komisch: der Urknall war wahrscheinlich vor 13Mia Jahren, die Dinos sind vor 60Mio Jahren ausgestorben, sowas wie Menschen gibt's seit grad mal 200 Tausend Jahren. Man weiß vom Glauben der Azteken an den Sonnengott, weiß von den ägyptischen Gottkönigen, den vielen griechischen Göttern... Und vor gerade mal 2000 Jahren gab's dann diesen bemerkenswerten Menschen Jesus. Und nun postulieren diese Christen seit gerade mal zwei Jahrtausenden, sie hätten die Wahrheit gepachtet! Und die Krönung ist dann, dass man sich diesen christlichen Glauben immer neu zurechtdiskutieren darf: Ist die Erde vielleicht doch gar keine Scheibe? Wie ist's denn nun mit Kondomen? Und eben: Wie ist's mit Gleichgeschlechtlicher Zuneigung? Ja, gibt's denn nun die schon immer und in alle Ewigkeit gültige "letzte Wahrheit", oder kann man die sich immer gerade hinbiegen, wie's dem Zeitgeist entspricht? Wann wurde denn der Christenhimmel eröffnet, hatten die Azteken keine Chance da reinzukommen, weil sie leider zu früh gelebt haben? Oder sind da schon Affenmenschen aufgenommen worden, wenn sie sich unwissentlich zufällig Christengott-gefällig benommen hatten? Ich kann nur warnen: wir Menschen sind viel zu blöd, um uns anzumaßen, irgend etwas über den Urgrund unseres Daseins aussagen zu können. Wir überreißen ja nicht mal die Unendlichkeit in Raum und Zeit. Mag ja sein, dass es diese "letzte Wahrheit" ja wirklich gibt. Aber wir sollten uns besser nicht einbilden, dass wir die auch nur annähernd verstehen können.

Wenn ich mir diese ganzen religiösen Angebote näher ansehe, dann muss ich doch erkennen: Das sind alles nur menschenerdachte Konstrukte, die regelmäßig beim menschlichen Vorstellungsvermögen an Grenzen stoßen. Und allzu oft gehen sie einher mit dieser Grundidee: Wie kann Religion die Massen

beherrschen. Überall hat's die von Gott Gesandten, diese Gottkönige, Päpste, die einem vorschreiben, wie man zu leben hat. Und durch die Bank versuchen sie uns bei dem zu fassen, was wir so schlecht beherrschen können: bei unseren Trieben, unserer Sexualität. Wie viele Menschen sind wohl an ihrem Glauben zerbrochen, weil sie ihm nicht gerecht wurden? Ich habe zum Glück die Kurve gekriegt und konnte mich von dem ganzen Müll befreien.

P, solltest Du tatsächlich nochmal hier landen und das alles lesen, es wird nichts bringen. Wenn mein Verdacht zutrifft und Du tatsächlich in einem Glauben gefangen bist, wirst Du diesen Umstand kaum bemerken. Denn Du funktionierst ja als "Normalo" darin, Du wirst da nicht anecken. Du wirst wohl nie einen Grund haben, all das zu hinterfragen. Schon garnicht wegen eines Freundes, den Du nicht haben willst: Den Du nicht haben willst, weil Du verinnerlicht hast, dass Du ihn nicht haben wollen darfst. Es ist so traurig, wahrscheinlich habe ich Dich für immer verloren.

Dein Dieter

PS: Kann natürlich gut sein, dass ich mit meinen Vermutungen völlig danebenliege und ich hier nur Schattenboxen betreibe. Aber dann sag mir doch was los ist!

Und, weißt Du noch: Du hättest noch was zugut von mir. Wenn ich mich halt wirklich nicht mehr revanchieren kann, möcht ich Dir wenigstens nochmal ein dickes Danke sagen.